

Die Heuchelei des Westens im Hinblick auf die Regierung Netanjahu

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis auch diese extremistische israelische Regierung reingewaschen wird.

Ramzy Baroud

Noch bevor die neue israelische Regierung am 29. Dezember offiziell [vereidigt](#) wurde, kam es zu wütenden Reaktionen, nicht nur bei den Palästinensern und anderen Regierungen im Nahen Osten, sondern auch bei Israels historischen Verbündeten im Westen.

Bereits am 2. November [teilten](#) hochrangige US-Beamte *Axios* mit, es sei „unwahrscheinlich, dass sich die Regierung von Joe Biden mit dem jüdischen Rassisten Itamar Ben-Gvir einlässt“. Tatsächlich übertrafen die Befürchtungen der US-Regierung die von Ben-Gvir, der 2007 von Israels eigenem Gericht wegen Unterstützung einer terroristischen Organisation und Anstiftung zum Rassismus [verurteilt](#) wurde.

US-Außenminister Tony Blinken und der nationale Sicherheitsberater Jake Sullivan haben Berichten zufolge „[angedeutet](#)“, dass die US-Regierung auch „andere Rechtsextremisten“ in der Regierung von Premierminister Benjamin Netanjahu boykottieren würde.

Diese starken Bedenken schienen jedoch in den Glückwünschen des US-Botschafters in Israel, Tom Nides, am folgenden Tag nicht enthalten zu sein. Nides [teilte mit](#), er habe „Netanjahu zu seinem Sieg gratuliert und ihm gesagt, dass ich mich darauf freue, mit ihm zusammenzuarbeiten, um das unzerreißbare Band zwischen den beiden Ländern zu erhalten“.



Israels neue Regierung bei ihrer ersten Sitzung

Mit anderen Worten, diese „unauflösbare Fessel“ ist stärker als jede öffentliche Sorge der USA um Terrorismus, Extremismus, Faschismus und kriminelle Aktivitäten. Ben-Gvir ist nicht der einzige

verurteilte Kriminelle in Netanjahus Regierung. Aryeh Deri, der Vorsitzende der ultraorthodoxen Shas-Partei, wurde Anfang 2022 wegen Steuerbetrugs verurteilt und [verbüßte](#) im Jahr 2000 eine Gefängnisstrafe, weil er als Innenminister Bestechungsgelder angenommen hatte.

Bezalel Smotrich ist eine weitere umstrittene Persönlichkeit, deren antipalästinensischer Rassismus seit vielen Jahren sein politisches Bild prägt. Während Ben-Gvir das Amt des Ministers für nationale Sicherheit zugewiesen wurde, wurde Deri mit dem Innenministerium und Smotrich mit dem Finanzministerium betraut.

Die Palästinenser und die arabischen Länder sind zu Recht verärgert, denn sie wissen, dass die neue Regierung wahrscheinlich noch mehr Gewalt und Chaos säen wird.

Da viele der finsternen israelischen Politiker an einem Ort versammelt sind, wissen die Araber, dass Israels illegale Annexion von Teilen der besetzten palästinensischen Gebiete wieder auf der Tagesordnung steht und dass die Hetze gegen Palästinenser im besetzten Ost-Jerusalem in Verbindung mit Razzien in der Al-Aqsa-Moschee in den kommenden Wochen und Monaten exponentiell zunehmen wird.

Und es ist zu erwarten, dass auch der Druck zum Bau und zur Erweiterung illegaler Siedlungen zunehmen wird. Diese Befürchtungen sind nicht unbegründet. Abgesehen von den äußerst rassistischen und gewalttätigen Äußerungen und Handlungen Netanjahus und seiner Verbündeten in den letzten Jahren hat die neue Regierung bereits [erklärt](#), dass das jüdische Volk „ausschließliche und unveräußerliche Rechte auf alle Teile des Landes Israel“ habe, und versprochen, die Siedlungen auszuweiten, während sie sich von jeglichen Verpflichtungen zur Gründung eines palästinensischen Staates oder gar zur Teilnahme an einem „Friedensprozess“ distanziert.

Die Palästinenser und ihre arabischen Verbündeten haben den Extremismus in den verschiedenen israelischen Regierungen weitgehend konsequent erkannt. Welche Entschuldigung haben die USA und der Westen, wenn sie nicht erkennen, dass die jüngste von Netanjahu geführte Regierung das vernünftigste Ergebnis der jahrelangen blinden Unterstützung Israels ist?

Im März 2019 [bezeichnete](#) *Politico* Netanjahu als Schöpfer der „rechtslastigsten Regierung in der Geschichte Israels“, eine Einschätzung, die auch in anderen westlichen Medien unzählige Male geäußert wurde. Dieser ideologische Wandel wurde bereits Jahre zuvor von Israels eigenen Medien erkannt.

Im Mai 2016 [bezeichnete](#) die populäre israelische Zeitung *Maariv* die damalige israelische Regierung als die „rechtslastigste und extremste“ in der Geschichte des Landes. Dies war unter anderem auf die Ernennung des rechtsextremen Politikers Avigdor Lieberman zum Verteidigungsminister zurückzuführen.

Auch der Westen zeigte sich damals besorgt, warnte vor dem Niedergang der vermeintlich liberalen Demokratie Israels und forderte, dass sich Israel weiterhin für den Friedensprozess und die Zwei-staatenlösung einsetzen müsse.

Nichts von alledem wurde verwirklicht. Stattdessen wurden die furchterregenden Figuren dieser Regierung in den folgenden Jahren lediglich als Konservative, Zentristen oder sogar Liberale umbenannt. Das Gleiche wird wahrscheinlich auch jetzt geschehen. In der Tat gibt es bereits Anzeichen für die Bereitschaft der USA, der extremistischen Politik Israels entgegenzukommen.



16. Juli 2012: US-Außenministerin Hillary Clinton bei einem Treffen mit dem rechten israelischen Außenminister Avigdor Lieberman in Jerusalem. (Außenministerium)

In seiner [Erklärung](#) vom 30. Dezember, in der er die neue israelische Regierung begrüßte, sagte Biden nichts über die Bedrohung der Nahostregion durch die rechtsextreme Politik Tel Avivs, sondern sprach über die „Herausforderungen und Bedrohungen“, die die Region für Israel darstellt.

Mit anderen Worten, Ben-Gvir hin oder her, die bedingungslose Unterstützung Israels durch die USA wird bestehen bleiben. Wenn die Geschichte eine Lehre ist, werden auch künftige Gewalt und Aufwiegelung in Palästina hauptsächlich, wenn nicht sogar ausschließlich, den Palästinensern angelastet werden.

Diese reflexartige, pro-israelische Haltung hat Israels Beziehungen zu den USA geprägt, unabhängig davon, ob die israelischen Regierungen von Extremisten oder vermeintlichen Liberalen geführt werden. Egal, Israel hat irgendwie seinen falschen Status als „die einzige Demokratie im Nahen Osten“ aufrechterhalten.

Israels ‚Democracy‘

Aber wenn wir glauben sollen, dass Israels exkludierende und rassistisch geprägte „Demokratie“ überhaupt eine solche ist, dann sind wir auch berechtigt zu glauben, dass Israels neue Regierung ebenso demokratisch ist wie die vorherigen Regierungen.

Dennoch haben westliche Beamte, Kommentatoren und sogar pro-israelische jüdische Führer und Organisationen in den USA im Vorfeld der Bildung von Netanjahus neuer Regierung vor der angeblichen Gefahr für Israels liberale Demokratie [gewarnt](#).

[Siehe auch: [Thomas Friedman & The Myth of Liberal Israel](#)]



Jaramana Flüchtlingslager in Damaskus, Syrien, errichtet nach der Palästinensischen Katastrophe oder Nakba, 1948. (Public domain, Wikimedia Commons)

Dies ist eine indirekte, wenn auch ungeschickte Form der Schönfärberei, da diese Ansichten akzeptieren, dass das, was Israel seit seiner Gründung 1948 bis heute praktiziert hat, eine Form von echter Demokratie war; und dass Israel auch nach der Verabschiedung des umstrittenen Nationalstaatsgesetzes, das Israel als jüdischen Staat definiert und die Rechte der nicht-jüdischen Bürger des Landes völlig außer Acht lässt, eine Demokratie blieb.

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis Israels neue extremistische Regierung ebenfalls als funktionierender Beweis dafür beschönigt wird, dass Israel ein Gleichgewicht zwischen jüdischem und demokratischem Leben herstellen kann.

Die gleiche Geschichte wiederholte sich 2016, als die Warnungen vor dem Erstarken des Rechtsextremismus in Israel nach dem Netanjahu-Lieberman-Pakt schließlich verhallten.

Anstatt die neue Einheitsregierung zu boykottieren, beschloss Washington im September 2016 sein größtes Militärhilfepaket für Israel in Höhe von 38 Milliarden Dollar.

In Wahrheit hat sich Israel nicht viel verändert, weder in seinem Selbstverständnis noch in seiner Behandlung der Palästinenser. Dies nicht zu verstehen, kommt einer stillschweigenden Billigung der rassistischen, gewalttätigen und kolonialen Politik Israels im besetzten Palästina im Laufe von 75 Jahren gleich.